

4.Juni 2010

**BUND bietet ab 8. Juni eine Telefon-Hotline an zum Thema:**  
Schutz von bedrohten Gebäude bewohnenden Vögeln wie Mauersegler,  
Mehlschwalbe, Spatz und Co

**Nistplätze jetzt melden und Vögel schützen!**

Die ersten Mauersegler sind bereits Ende April aus ihrem Winterquartier im südlichen Afrika zu uns zurückgekehrt, um bei uns zu brüten. Jetzt beim guten Wetter können die gewandten Flugakrobaten abends gut beobachtet werden und sind unüberhörbar mit ihren lauten „Sriee-sriee“-Rufe“, wenn sie gesellig am Himmel nach Insekten jagen. Die Brutplatztreuen Mauersegler kehren jedes Jahr zu ihren angestammten Brutplätzen zurück. **Doch wo befinden sich ihre oft unscheinbaren Nistplätze? Auch die wenigen Mehlschwalben, die es in Hannover noch gibt, haben ihre halbkugeligen Lehmester bezogen, die außen an Fassaden unter breiten Dachüberständen kugelförmig kleben. Doch wo sind die „Spatzen“ geblieben? Haussperlinge, kurz „Spatzen“ genannt, sind allen bekannt und dennoch in der Stadt kaum noch zu beobachten!**

Der BUND ist deshalb sehr besorgt und berät, was jede/r dazu beitragen kann, um diesen Arten, die mit uns unter einem Dach leben, zu helfen. Deshalb erfasst die BUND Arbeitsgruppe Mauersegler auch in diesem Jahr wieder Nistplätze von Gebäude bewohnenden Vogelarten wie Mauersegler, Haussperling, Schwalbe, Hausrotschwanz und Turmfalke. Diese Gebäudebewohner sind zunehmend durch die Zerstörung ihrer Nistplätze, z.B. durch Gebäudesanierung, betroffen. Aus Allerwärtsarten werden so gefährdete Arten. BUND Biologin Jana Lübbert stellt fest: „Nur wenn wir die Nistplätze kennen, können wir diese liebenswerten Untermieter auch längerfristig schützen und im Falle von Bauarbeiten beratend helfen, damit Ersatznisthilfen an Ort und Stelle eingebaut werden. Wir möchten deshalb alle Vogelfreunde aus Stadt und Region bitten, in diesen Wochen genau zu beobachten, wo Mauersegler, Haussperlinge und Co unter Dächern, Regenrinnen oder in kleinen Spalten in Fassaden einfliegen!“ **Da die Nistplätze leicht zu übersehen sind, ist der BUND auf die Mithilfe vieler Menschen angewiesen und ruft deshalb dazu auf, im Rahmen der Mauersegler-Telefonhotline, diese Niststätten zu melden.**

**Über die Telefon-Hotline berät die Arbeitsgruppe Mauersegler ab 8. Juni bis Ende Juli 2010 jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 unter 0511 – 660093 und nimmt Meldungen von Nistplätzen entgegen.** Wer möchte, kann dem BUND auch eine Mail schicken unter [mauersegler@nds.bund.net](mailto:mauersegler@nds.bund.net) oder sich direkt an die BUND Biologin [jana.luebbert@nds.bund.net](mailto:jana.luebbert@nds.bund.net) wenden.

Informationen zu Mauerseglern und zu den Exkursionen sind im Internet [www.bund-hannover.de](http://www.bund-hannover.de) zu finden unter Themen/Artenschutz und Veranstaltungen.